

Programm:

18.00 Uhr

Begrüßung

Herr Dominik Weiskopf
Amtsleiter Amt für Integration,
Landratsamt Karlsruhe

Grußwort

Herr Michael Möslang
Bürgermeister Linkenheim-Hochstetten

Landkreisweites Integrationskonzept - Informationen, Rahmenbedingungen und Ziele

Frau Darja Chevalier
Integrationsbeauftragte, Landratsamt Karlsruhe

19.00 Uhr

Pause

19.15 Uhr

Durchführung der Workshops

20.45 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

Frau Darja Chevalier
Integrationsbeauftragte, Landratsamt Karlsruhe

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und Ausklang am Buffet

Teilnahme

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens
25.10.2018

- **Online:**
<http://bit.ly/SpracheundBildung>
- **Oder per E-Mail an:**
lara.greifenberg@landratsamt-karlsruhe.de
- **Für die postalische Anmeldung** nutzen Sie
bitte das beigelegte Antwortschreiben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Sollten Sie eine Übersetzung benötigen, so kommen Sie gerne auf uns zu. Bei Bedarf ist nach Möglichkeit der Einsatz des Sprachmittlerdienstes möglich.

Veranstaltungsort

Bürgerhaus Linkenheim-Hochstetten
Rathausstraße 1
76351 Linkenheim-Hochstetten

Anreise

Haltestelle: Linkenheim Rathaus (S-Bahn S1/S11). Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Landratsamt Karlsruhe
Amt für Integration
Frau Darja Chevalier
Integrationsbeauftragte
Tel.: 0721 936 - 77 570,
E-Mail: darja.chevalier@landratsamt-karlsruhe.de

Gefördert durch:



Themenabend im Landkreis Karlsruhe

in Vorbereitung auf die Erstellung des
landkreisweiten Integrationskonzepts



am 08. November 2018
um 18.00 Uhr

im Bürgerhaus
in Linkenheim-Hochstetten

Einladung

Gestalten Sie mit uns gemeinsam das landkreisweite Integrationskonzept!

Integration ist ein dynamischer, fortlaufender und gesellschaftlicher Prozess. Für ein gelingendes Miteinander und die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen braucht es eine gemeinsame strategische Ausrichtung und die Mitwirkung von allen Einwohner/innen des Landkreises Karlsruhe, unabhängig der Herkunft.

In den Städten und Gemeinden des Landkreises Karlsruhe gibt es zahlreiche ehrenamtliche Initiativen und hauptamtliche Akteure, die sich seit Jahrzehnten mit hohem Engagement für eine interkulturelle und diverse Gesellschaft einsetzen. Es wurden bereits vielfältige Strukturen geschaffen, die zu einer gesellschaftlichen Öffnung im Kontext Migration und Integration beigetragen haben.

Wir möchten daher zu den drei Themenabenden Einwohner/innen des Landkreises mit und ohne Migrationsgeschichte, Alt- und Neuzugewanderte, Ehrenamtliche und Vertreter/innen von Institutionen einladen, um über die verschiedenen Facetten von Integration und interkultureller Öffnung der Gesellschaft zu diskutieren und gemeinsam konkrete Lösungsansätze zu erarbeiten.

Das landkreisweite Integrationskonzept wird als Vorbereitung zur Diskussion in den Kreisgremien zur Verfügung gestellt.

Workshop 1

Mehr Sprache(n)? – mehr Chancen!

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Mehrsprachigkeit und bei dem Erlernen von Deutsch als Zweitsprache.

Wie kann Sprachförderung dazu beitragen, dass die deutschen Sprachkenntnisse erworben und verbessert werden? Wie können die Potentiale mehrsprachiger Kinder genutzt werden?

Workshop 2

Lernst Du noch, oder sprichst du schon?! Lernorte im Alltag.

Lernorte außerhalb von Bildungseinrichtungen ermöglichen es, Sprachkompetenzen im Alltag weiter auszubauen, schaffen Interaktionen auf Augenhöhe und Begegnungen für ein gelingendes Miteinander. Wie können solche Lernorte aussehen und explizit genutzt und gefördert werden?

Workshop 3

Von Bildungslücken zu Bildungsbrücken. Übergänge besser gestalten.

An Bildungsübergängen, wie beispielsweise beim Übergang von Grundschulen zu weiterführenden Schulen, wird über die weitere Bildungskarriere des Kindes entschieden. Hier können Bildungsbenachteiligungen entstehen. Wie kann Transparenz geschaffen werden?

Workshop 4

**Mama und Papa bringen Kuchen mit.
Stärkung der Elternbeteiligung.**

(Neu-) Zugewanderte Eltern haben es häufig schwerer, sich in die Bildungsbiografie ihrer Kinder einzubringen. Ein Spracherwerb der Eltern allein reicht nicht immer aus. Die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Betreuungs- und Bildungseinrichtung sind wichtige Bausteine in den jeweiligen Bildungsetappen. Wie sieht gelingende Elternarbeit und -beteiligung aus?

Workshop 5

**Hochqualifiziert mit hohen Hürden?
Herausforderungen für Zugewanderte in Ausbildung und Studium.**

Zugewanderte mit Schulabschlüssen aus ihrem Heimatland sind die Fachkräfte von morgen. Bürokratische Hürden, fehlende Nachweise oder sprachliche Schwierigkeiten können einen beruflichen (Wieder-) Einstieg jedoch hemmen. Wie kann eine Unterstützung Hochqualifizierter aussehen?

Diskutieren Sie ebenfalls gerne mit bei den weiteren Themenabenden:

Arbeit und Ausbildung
21.11.2018, 18 Uhr, Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal

Gesellschaftliche Teilhabe
29.11.2018, 18 Uhr, Berufliche Schulen Bretten